

NIEDERSCHRIFT

**über die 6. Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Beelen
am 29. November 2016 im Sitzungssaal (OG - Raum 20) des Rathauses**

Unter dem Vorsitz von Rm Helmut Suer sind anwesend:

a) als stimmberechtigte Mitglieder

Rm Michael Brandes
Rm Carsten Brinkkemper
Rm Klaudia Ellerbrock
Rm Agnes Große Halbuer
Rm Matthias Nüßing
Rm Bettina Papenbrock
Rm Ralf Pomberg
Rm Hubert Sievert

b) als beratende Mitglieder

Stephanie Hartmann
Rektor Martin Heinrichs
Nadine Paul

es fehlt entschuldigt:

Pfr. Norbert Happe

c) als geladener Gast

zu TOP I/1:
Herr Schemmerling
Frau Anke Zeller

d) von der Verwaltung

Herr Lillteicher
Herr Rieping, zugleich als Schriftführer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.02 Uhr

TAGESORDNUNG

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	Bericht zur Schulsozialarbeit an der Grundschule Berichterstatter/-in: Herr Schemmerling und Frau Zeller	3
2.	Finanzielle Ausrichtung der Offenen Ganztagschule	3-4
3.	Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen	4-6
4.	Bericht des Grundschulleiters zur Schulsituation Berichterstatter: Herr Rektor Heinrichs	6
5.	Bericht der Bürgermeisterin	6
	1. Beginn der Bauarbeiten zur Errichtung der Mensa an der ehemaligen VGS	6

Ausschussvorsitzender Rm Suer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass gegen die Sitzungseinberufung vom 21.11.2016 mit Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Zur Sitzungsniederschrift des Schulausschusses vom 28.06.2016 ergeben sich keine Wortbeiträge.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bericht zur Schulsozialarbeit an der Grundschule Berichterstatter/-in: Herr Schemmerling und Frau Zeller

mdl. Bericht

Ausschussvorsitzender Suer begrüßt die beiden Berichterstatter und übergibt das Wort.

Frau Zeller und Herr Schemmerling stellen ausführlich mittels einer Power Point Präsentation ihre Tätigkeiten im Rahmen der Schulsozialarbeit dar. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Herr Heinrichs weist ergänzend darauf hin, dass es wünschenswert wäre, wenn auch im Bereich der Schulsozialarbeit mit Bezug zum BuT eine verlässliche und dauerhafte Besetzung vorhanden wäre. Da das Landesprogramm hier nur Raum für 10 Wochenstunden bietet, finden hier häufige Wechsel der Ansprechpersonen statt. Gerade aber im Bereich des BuT ist der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses sehr wichtig.

2. Finanzielle Ausrichtung der Offenen Ganztagschule

SV 97/2016

Herr Rieping stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage noch einmal vor.

Rm Brinkkemper befürwortet eine weitere einmalige Bezuschussung der OGS. Für die Zukunft soll dann eine dauerhafte Anpassung der Elternbeiträge erarbeitet werden.

Rm Papenbrock befürwortet ebenfalls eine Bezuschussung. Als Deckungsvorschlag weist sie auf den Ansatz für die Reparatur des Vordachs des Rathauseinganges hin. Dieser wird noch im laufenden Jahr saniert, so dass der Ansatz für das kommende Jahr hinfällig ist. Hinsichtlich der Erarbeitung einer neuen finanziellen Grundlage für die OGS regt Frau Papenbrock die Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Mitgliedern des Schulausschusses an.

Rm Pomberg steht einer Bezuschussung ebenfalls positiv gegenüber. Er wirft die Frage auf, ob ein Betrag von 3.000 € ausreichend ist. Aus seiner Sicht sollte nochmals ein Zuschuss von 6.500 € gewährt werden. Eine neue Beitragsgestaltung im Rahmen der OGS Satzung muss aus Sicht von Herrn Pomberg sozialverträglich verfasst werden. Zur Vorbereitung auf eine neue Regelung müsste eine Aufschlüsselung der Schülerinnen und Schüler nach den derzeitigen Einkommensgruppen erfolgen.

Ergänzend weist Rektor Heinrichs darauf hin, dass die OGS ein verlässliches Ganztagsangebot an fünf Tagen die Woche darstellt. Eltern fragen verstärkt das Betreuungsprogramm „8 – 1“ an, da sie ihre Kinder häufig nicht verpflichtend ganztags für fünf Tage die Woche anmelden wollen.

Nach weiterer Diskussion formuliert Ausschussvorsitzender Suer folgenden Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen:

Beschluss (Empfehlung an den Gemeinderat):

Der Rat der Gemeinde Beelen beschließt, für die pädagogische Arbeit der Offenen Ganztagschule für das 2. Schulhalbjahr des Schuljahres 2016/2017 einen Betrag von 6.500 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

3. Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen

SV 98/2016

Ausschussvorsitzender Suer erteilt Herrn Lillteicher das Wort.

Herr Lillteicher erläutert, dass er wie in den Jahren zuvor, produktweise durch den Haushalt führen wird. Dabei werden die Fragen vorab beantwortet, die im Rahmen der fraktionsinternen Haushaltsberatungen aufgeworfen wurden.

Zum Produkt „Grundschule“ weist Herr Lillteicher darauf hin, dass die Ansätze größtenteils identisch mit den Ansätzen des lfd. Haushaltsjahrs sind. Folgende Änderungen bzw. Verschiebungen haben sich ergeben:

- Der Ansatz für Soft- und Hardwarepflege wurde um 2.000 € aufgestockt, da dies den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Gleichzeitig wurde der Ansatz für Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel um diesen Betrag gekürzt. Dies wurde in Absprache mit dem Grundschulleiter vorgenommen.
- Erstmals wurde ein eigener Ansatz für die Schulsozialarbeit in Höhe von 500 € aufgenommen.
- Die vermischten Ausgaben wurden von 100 € auf 1.000 € angehoben.
- Für die Beschaffung von EDV Geräten wurde erstmals ein Betrag von 3.000 € veranschlagt. Dies geschah ebenfalls in Absprache mit dem Schulleiter. Versehentlich wurde der Betrag für Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel nicht um diesen Betrag gekürzt. Dies müsste noch erfolgen.

Rektor Heinrichs bestätigt, dass diese Absprachen stattgefunden haben. Dies ist aus seiner Sicht unproblematisch, sofern die Ansätze untereinander weiterhin deckungsfähig sind. Die pauschalierten Ansätze bestehen seit 2009 in der Höhe unverändert. Bisher konnten erhöhte Aufwendungen und Preissteigerungen dadurch aufgefangen werden, dass weniger Kinder die Grundschule besuchen. Dass nunmehr erstmals eine Anpassung erfolgt ist aus seiner Sicht zu begrüßen. Hinsichtlich des Ansatzes für die Lernmittelfreiheit weist Herr Heinrichs darauf hin, dass 10 Kinder in Deutsch als Zweitsprache unterrichtet werden. Seines Wissens wird hier ein erhöhter Betrag gewährt.

Herr Lillteicher sagt eine Überprüfung und ggf. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zu.

Ausschussvorsitzender Suer lässt sodann über folgende Änderung abstimmen:

Der Ansatz für Lehr- Lern- und Unterrichtsmittel wird um 3.000 € von 14.000 € auf 11.000 € reduziert.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

Nach den Beratungen zum Ergebnishaushalt des Produkts „Grundschule“ werden die Ansätze im Finanzplan zur Diskussion gestellt.

Hinsichtlich des im Finanzplan für die Inneneinrichtung eingestellten Betrages in Höhe von 100.000 € weist Rektor Heinrichs darauf hin, dass er seinerzeit sein grundsätzliches Einverständnis gegeben hat unter der Voraussetzung, dass sämtliche Möbel und Inneneinrichtungsgegenstände aus dem jetzigen Gebäude mitgenommen werden können. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass nicht alle derzeit vorhandenen Möbel/Inneneinrichtungsgegenstände mit in das neue Gebäude genommen werden können. So fehlen ca. 15 Meter Schrank. Weiterhin ist davon auszugehen, dass nicht alle Tafeln mitgenommen werden können. Teilweise sind die vorhandenen Tafeln defekt oder auch nicht kompatibel mit den Haltevorrichtungen/Führungen in der ehemaligen VGS. Insoweit erscheint der Ansatz nicht ausreichend.

Rm Pomberg führt aus, dass es schwierig ist, für diese zusätzlichen Beschaffungen einen Betrag zu ermitteln und einzustellen. Er schlägt vor, den eingestellten Betrag zu belassen und Mehraufwendungen dann überplanmäßig bereitzustellen.

Rm Brinkkemper wirft die Frage auf, inwieweit eine Umstellung auf Whiteboards erfolgt und die Tafeln überhaupt noch benötigt werden.

Rektor Heinrichs weist darauf hin, dass es Überlegungen gibt, schrittweise auf Whiteboards umzustellen. Dennoch werden die Tafeln auch dann weiterhin benötigt.

Im Rahmen der Diskussion stellt Rm Pomberg den Antrag, den Ansatz für die Inneneinrichtung um 25.000 € aufzustocken und Rm Große Halbuer beantragt eine Erhöhung um 50.000 €.

Nach intensiver Diskussion führt Herr Lillteicher aus, dass der bisherige Ansatz von 100.000 € überholt ist und eine Anpassung erfolgen sollte. Dies stellt sich aus seiner Sicht als die bessere Lösung dar. Hinsichtlich der Vorschläge den Ansatz um 25.000 € oder auch 50.000 € aufzustocken, schlägt er vor, zunächst den Ansatz um 25.000 € aufzustocken. Im Frühjahr sollte dann ein Konzept für die Inneneinrichtung erarbeitet werden. Sollten Mehraufwendungen erforderlich werden, können diese dann überplanmäßig bereitgestellt werden.

Auf Grund dieser Ausführungen zieht Rm Große Halbuer ihren Antrag, den Ansatz für die Inneneinrichtung um 50.000 € aufzustocken, zurück.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Suer über den Antrag von Rm Pomberg abstimmen, den Ansatz im Finanzplan für die Inneneinrichtung der Grundschule um 25.000 € aufzustocken.

Beschluss (Empfehlung an den Gemeinderat):

Der Ansatz im Finanzplan für die Inneneinrichtung im Produkt „Grundschule“ wird von 100.000 € auf 125.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

Hinsichtlich des neu zu beschaffenden Servers für die Grundschule führt Herr Lillteicher aus, dass aus Sicherheitsgründen die Verwaltung der Grundschule auf einem eigenen Server, getrennt vom Schülerbetrieb, geführt werden soll. Hierfür soll ein physikalischer Server mit zwei virtuellen Maschinen betrieben werden.

Zum Produkt „Offene Ganztagschule“ weist Rm Pomberg darauf hin, dass der Ansatz für den gemeindlichen Zuschuss an den Trägerverein auf Grund des Beschlusses unter TOP 2 um 6.500 € auf 67.300 € erhöht werden müsste.

Hierüber lässt Ausschussvorsitzender Rm Suer sodann abstimmen:

Beschluss (Empfehlung an den Gemeinderat):

Der Ansatz für den gemeindlichen Zuschuss an den Trägerverein wird von 60.800 € auf 67.300 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Nach Abschluss der Beratungen zu den einzelnen Produkten lässt Ausschussvorsitzender Suer über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat, den Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

4. Bericht des Grundschulleiters zur Schulsituation
Berichterstatter: Herr Rektor Heinrichs

 mdl. Bericht

Rektor Heinrichs gibt einen ausführlichen Bericht zur Schulsituation (Anlage 2).

Er weist besonders auf die steigende Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit einem Migrationshintergrund hin. Die Anzahl der Anträge auf Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs sind auch weiterhin rückläufig. Dies hat auch unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe des Landeszuschusses zur Durchführung der OGS. Derzeit nehmen 10 Kinder am Sprachförderunterricht teil.

Auf Anfrage von Rm Brinkkemper führt Herr Heinrichs aus, dass die Tendenz zum Erreichen höherer Bildungsabschlüsse weiterhin anhält.

5. Bericht der Bürgermeisterin

1. Beginn der Bauarbeiten zur Errichtung der Mensa an der ehemaligen VGS

Herr Rieping unterrichtet die Ausschussmitglieder darüber, dass am 5.12.2016 die Bauarbeiten zur Errichtung der Mensa an der ehemaligen VGS beginnen werden.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es ergeben sich keine Anfragen.